

Vorlage Nr. 18/0301

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	15.11.2018	7. a

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes „Fahrradfreundliches Gladbeck 2025“
Zwischenbericht**

Begründung:

Projektübersicht / Sachstand

Die Arbeiten am Radverkehrskonzept für die Stadt Gladbeck sind seit der letzten Präsentation im Stadtplanungs- und Bauausschuss zum Sachstand am 8. September 2016 weit fortgeschritten. Die wesentlichen Arbeitsschritte umfassen dabei die Fortschreibung der Netzkonzeption samt Hierarchisierung des Radverkehrsnetzes, die darauf aufbauende Mängelanalyse, die Erarbeitung des Maßnahmenkonzeptes sowie die Definition von Planungsprioritäten.

Die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes wurde an das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen SVK aus Aachen vergeben. Zur Begleitung bei der Erarbeitung des Konzeptes wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, dem die verkehrspolitischen Sprecher/-innen der Fraktionen und Vertreter/-innen verschiedener Institutionen sowie Fachdienststellen der Verwaltung angehören. Der Arbeitskreis hat in der Zwischenzeit fünf Mal getagt.

Die Festlegung des städtischen Radwegenetzes bildet im Rahmen des Konzeptes eine wesentliche Grundlage und wurde daher mit allen beteiligten Akteuren abgestimmt und fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden alle parallel laufenden Planungen, v.a. die Planungen des Regionalverbands Ruhr zum regionalen Radwegenetz sowie zum Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet, integriert.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Im Anschluss daran erfolgte durch das Büro Kaulen die Befahrung des Netzes (Mängelanalyse) auf einer Gesamtlänge von ca. 120 km. Die Analyse weist alle vorhandenen Führungsformen sowie festgestellten Sicherheits-, Komfort- und Beschilderungsmängel auf. Die Daten wurden vollständig digitalisiert, konkrete Situationen wurden in einer Fotodatenbank erfasst. Darüber hinaus erfolgten die Erhebung des städtischen Wegweisungsnetzes und die Analyse der Fahrradabstellanlagen an verschiedenen zuvor definierten Standorten.

Aus dieser Analyse wurde ein umfangreiches Maßnahmen- und Arbeitsprogramm abgeleitet, das für alle erfassten Mängel eine entsprechende Maßnahmenempfehlung vorsieht. Neben der baulichen Umgestaltung von Streckenabschnitten und Knotenpunkten zählen dazu u.a. die Einrichtung von Markierungslösungen sowie die kostengünstige Behebung von Mängeln im Bereich Beschilderung, punktuelle Hindernisse, Oberflächenbeschaffenheit und/oder Bewuchs. Einen wesentlichen Aspekt stellt in diesem Maßnahmenkonzept der künftige Umgang mit den im Stadtgebiet existenten baulichen Radverkehrsanlagen ohne Benutzungspflicht im Seitenraum dar. Hierzu wurde ein breites Bündel an potenziellen Maßnahmen zur sicheren Ausgestaltung der Anlagen erarbeitet.

Im weiteren Projektverlauf wurde das abgestimmte Maßnahmenprogramm nach Dringlichkeiten eingeteilt und Handlungsprioritäten für die nächsten Jahre festgelegt.

Zudem wurden durch das beauftragte Büro Planungsempfehlungen für Radverkehrsführungen an ausgewählten Knotenpunkten erarbeitet.

In dem gesamten Planungsprozess wurden neben den fünf Arbeitskreissitzungen auch ein Bürgerforum, eine Bürgerumfrage und weitere Abstimmungstermine zwischen dem Planungsbüro SVK und der Stadtverwaltung durchgeführt. Die Ergebnisse des 5. Arbeitskreises (Definition der Planungsprioritäten) werden derzeit in das Konzept eingearbeitet und entsprechende Jahresprogramme zur Umsetzung der Maßnahmen definiert. Zudem laufen die Arbeiten am Abschlussbericht des Konzeptes.

Herr Philipp Herzog, Projektleiter vom beauftragten Büro SVK, wird den Stand des Projektes in der Sitzung darstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: